Pfarre Groß-Enzersdorf

LEBEN in unserer PFARRE

Nr. 32 - April/Mai 2015

„Der Friede sei mit euch!“ - *Ein* Gruß und *viele* Fragen

Wie oft haben wir diesen Gruß wohl schon gehört – als Wunsch und Zusage des Priesters an die Gläubigen beim Gottesdienst!? So hat im Johannesevangelium auch Jesus, der Auferstandene, seine Jünger gegrüßt, als er sich ihnen zum ersten Mal gezeigt hat nach all den Geschehnissen zu Ostern. „Der Friede sei mit euch!“ ist auch heute noch ein gebräuchlicher Gruß im Lande Israel und überall dort, wo Menschen jüdischen Glaubens einander begegnen. Das hebräische „Schalom“ ist aber auch mit dem arabischen Wort „Salam“ ganz eng verwandt, denn beide Worte gehen auf die semitische Wurzel s-l-m zurück. *Schalom* oder as-salāmuʿalaikum - wer so den anderen grüßt, wünscht ihm den Frieden in einem ganz umfassenden Sinn, als Friede mit Gott, als Unversehrtheit, Wohlbehaltenheit. Eigentlich steckt auch in unserem alltäglichen, in Österreich und Deutschland so gebräuchlichen „Grüß Gott“ dieser Wunsch an den anderen: „Gott sei mit dir!“

Auch das Wort *Islam* kommt vom selben Wortstamm und meint Hingabe an Gott, bedingungslose Hinwendung zum Monotheismus.

Woher kommt es dann, dass ausgerechnet an der Wiege der großen monotheistischen Weltreligionen solcher Unfriede herrscht? Woher kommt es, dass Menschen überall auf der ganzen Welt ihrer verschiedenen Religionen wegen einander als fremd empfinden, ja einander sogar bekämpfen? Ist die Religion die Wurzel des Problems? Wäre alles friedlicher und einfacher auf der Welt, wenn es gar keine Unterschiede durch verschiedene Religionen gäbe? Worin bestünden dann die möglicherweise (ver)störenden Unterschiede zwischen den Menschen? Oder würde uns dann nichts mehr stören am anderen?

Umgekehrt gefragt: Was hieße es, den Glauben an den Einen Gott, dem alle Menschen ihr Leben verdanken, ernst zu nehmen? Wenn mein Gott auch deiner wäre, weil eben nur einer? Wie wäre es, den anderen, der mir so fremd erscheint, der mich stört, den ich nicht leiden kann, mit den Augen Gottes zu betrachten, fällt es auch noch so schwer? In seinem/ihrem Antlitz Gottes Ebenbild zu suchen und zu sehen, weil auch er/sie ein von Gott geliebter Mensch ist? Welch eine Herausforderung! Aber: Welches neue Leben könnte dann entstehen in unseren persönlichen Beziehungen? Wäre auch das dann Ostern: Die Welt, das Leben, den anderen mit neuen Augen sehen?!

Schalom! As-salāmuʿalaikum! Der Friede sei mit euch! *Christl Dvorak*

Ratschen

Wer beim Ratschen dabei sein möchte, kommt am Gründonnerstag um 19 Uhr in die Abendmahlmesse oder am Karfreitag um 7 Uhr ins Pfarrheim. Wir freuen uns auf euch!

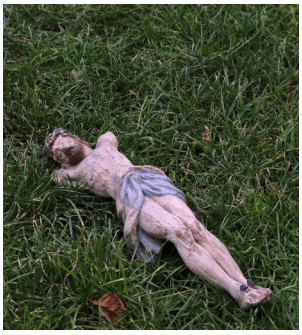
Berichte

Reiseberichte

Gleich zweimal wurden die interessierten Besucher in ferne Länder entführt. Bei der Tonbildschau „Zentralamerika“ von Prof. Anton Schmoll gab es Bilder und Ton von tropischen Urwäldern, Märkten und Trachten der Indigenas und Tempel der Mayas zu bewundern. Beim Film „im Land der Pharaonen“ von Heinz J. Walko konnte man unter anderem bei Fahrten am Nil, durch die Wüste und mit einem Unterseeboot teilnehmen und auch die Produktion eines Papyrus-Blattes verfolgen.

Fastentuch

Das Bild des Fastentuches 2015 (Foto: Herbert Slad) stellt einen auf einer Wiese abgelegten Christus–Corpus ohne Arme dar. Der Denkanstoß dieses Bildes geht in zwei sehr unterschiedliche Richtungen. Auf der einen Seite geht es um die Erinnerung an unseren missionarischen Auftrag. Christus wird ohne Arme dargestellt um deutlich zu machen, dass er uns (unsere Hände) braucht, um in dieser Welt zu wirken. Schon eine Meditation



aus dem 14. Jahrhundert führt dieses Motiv aus: Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen. Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen. Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen Liebe und Leben zu schenken.

Der weggelegte Christus sollte Anlass sein nachzudenken, welchen Wert religiöse Symbole für jeden von uns heute persönlich haben. Aber auch: Wie gehe ich mit Dingen um, die zwar mir nichts bedeuten, aber für andere einen Wert darstellen?

Fastensuppenessen

Die Spenden für die verschiedenen angebotenen Fastensuppen wurden heuer für ein Projekt in Nicaragua gewidmet, das Frauen eine schulische Ausbildung ermöglicht, mit der sie dann ein eigenes Einkommen erwirtschaften können. Mit der Kollekte beim Gottesdienst ergab sich eine Spende von 495,- Euro; herzlichen Dank dafür.

Weltgebetstag der Frauen

Frauen von den Bahamas bereiteten dieses Jahr die Liturgie zum Weltgebetstag der Frauen vor und auch in unserer Pfarre wurde am 6. März mit einem ökumenischen Gottesdienst mitgefeiert. Anschließend gab es karibische Spezialitäten beim reichhaltigen Buffet zu verkosten, außerdem viel Zeit, um miteinander ins Gespräch zukommen.

Sachspendensammlung

Die Pfarrcaritas hat 20 Kartons mit Bettwäsche, Hand- u. Badetücher sowie Hygieneartikel gesammelt.. Dafür dankt die Pfarrcaritas allen SpenderInnen herzlich.

Einkehrtag

Der Einkehrtag der Pfarre am 7. März im Stift Neukloster in Wiener Neustadt stand unter dem Motto: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“. Prior Pater Walter hat uns diesen Auftrag Jesu in seinen Vorträgen, in den gemeinsamen Gesprächen und der abschließenden Eucharistiefeier näherbringen und vertiefen können.

Impressum: Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Herausgeber, Alleininhaber: Pfarre "Maria Schutz" Groß-Enzersdorf, Redaktion und Druck: Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, alle 2301 Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 20. Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre "Maria Schutz" Groß-Enzersdorf.

LEBEN in unserer PFARRE

Nr. 32 – April/Mai 2015

Termine April 2015

Do 2.	19.00	Abendmahlmesse
Fr 3.	14.30 19.00	Kreuzweg Karfreitagsliturgie
Sa 4.	21.00	Osternachtfeier
So 5.	10.00	Ostersonntag - Hl. Messe, Gestaltung durch den Kirchenchor
Mo 6.	10.00 10.00	Hl. Messe Gr.-Enzersd. Wort-Gottes-Feier in Mühlleiten mit Diakon Johannes Schöberl
Sa 11.	19.00	Monatswallfahrt mit KR Prälat Dr. Matthias Roch
So 19.	10.00	Vorbereitungsmesse der Erstkommunion-Kinder, anschl. Pfarrcafé im Pfarrheim
Di 21.	09.00	Gottesdienst mit Menschen, die trauern
So 26.	10.00	Sonntag der Pfarrcaritas, Hl. Messe mit dem Kirchenchor, anschl. Pfarrcafé

Termine Mai 2015

Fr. 1.	16.00	1. Maiandacht in Mühlleiten
Fr. 8.	19.00	Florianimesse in Groß-Enzersdorf
Sa 9.	19.00 19.00	Florianimesse in Mühlleiten Rhythm. Messe mit den Firmlingen
So 10.	10.00	Kinder-Gottesdienst im Pfarrheim
Do 14.	10.00	Christi Himmelfahrt - Erstkommunion-Feier
So 17.	10.00	Erstkommunion-Feier
Di 19.	09.00	Gottesdienst mit Menschen, die trauern
Do 21.	19.30	Bibelabend
Fr 22.	20.00	Lobauwallfahrt
So 24.	10.00	Pfingstsonntagmesse mit dem Kirchenchor
Mo 25.	09.30	Dekanatswallfahrt in Kopfstetten
Di 26.	19.00	Abend der Barmherzigkeit
So 31.	10.00	Kinder-Gottesdienst im Pfarrheim

Gottesdienstordnung
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
19:00 Uhr stille Hl. Messe mit unserem Kaplan in der Kreuzkapelle
Freitag:
18:20 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Abendmesse
1. Freitag im Monat Nachtanbetung
3. Freitag im Monat Anbetung
Jeden 1. Samstag im Monat
Vor der Abendmesse Rosenkranzgebet
Samstag:
19:00 Uhr Vorabendmesse oder Wort-Gottes-Feier
19:00 Uhr Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feier in Mühlleiten
Sonntag:
10:00 Uhr Heilige Messe

Periodische Veranstaltungen im Pfarrheim
Babytreff:
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
9:00 – 11:00 Uhr *(26.5. geschlossen!)*
Kirchenchorprobe:
Jeden Dienstag um 20 Uhr im Pfarrsaal
Caritas-Sprechstunde:
Jeden Mittwoch von 10.00 - 11.00 Uhr im Pastoralzimmer (Eingang über Pfarrbüro), auch tel. erreichbar: 02249/2363/2
Kinderbücherei:
Samstag 10:00 – 11:30 Uhr,
Mittwoch 17:00 – 18:30 und jeden 1. Dienstag im Monat 09:00 – 11:00 Uhr
07.04., 25.04., 02.05., 16.05. geschlossen!
Eltern-Kind-Treff für Kinder mit besonderen Bedürfnissen:
nach Bedarf, Anmeldung bei Monika Sommerlechner, 0650/4609774

JESUS, zu dir kann ich so kommen wie ich bin ...

Ich werde am Karsamstag, den
4. April von 11 bis 12 Uhr
stimmungsvolle Texte und Lieder vor dem Allerheiligsten in der Stadtpfarrkirche Groß-Enzersdorf vortragen und singen.
Ich lade Sie herzlich dazu ein:
Nehmen Sie sich in der Hektik der Ostervorbereitungen eine kurze Auszeit und kommen Sie vorbei - einfach so wie Sie sind ...

Ich freue mich auf Sie!
Jutta Schumacher

Flohmarkt

Samstag, 25. April 2015
von 08:00 bis 17:00 Uhr

Flöhe aller Art - jedoch keine entsorgungspflichtigen Gegenstände - können im Pfarrhof (Einfahrt) abgegeben werden:
Mo – Do 8-12, Do 17-19, Sa 9-12

Reichhaltiges Buffet!

Taufen:
Niclas STÖGER
Lea KASPAR

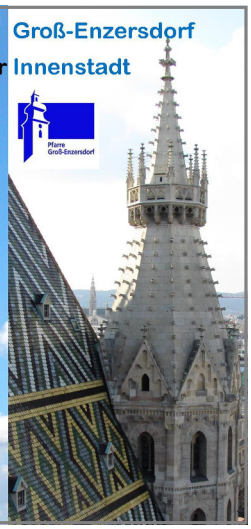
Begräbnisse:
Herta EBM
Alfred SCHORDAN
Helga BERKA
Karl ZIEGLER
Maria FLEISCHER
Monika ISER
Karl HURBAN

Fußwallfahrt von Groß-Enzersdorf in die Wiener Innenstadt

Samstag, 9. Mai 2015
Treffpunkt um 7:00 Uhr bei der Kirche

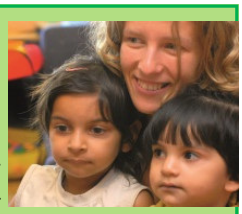
Wir pilgern zu einer Kirche im 1. Bezirk, wo wir gemeinsam Gottesdienst feiern werden.
anschließend gemütliches Beisammensein.

Information und Anmeldung bei Melitta Hiess, 0676 / 709 53 09.



Herzliche Einladung zum
Griechischen Kreistanzabend
Freitag, 10. April, 19 bis 21 Uhr, Pfarrsaal
Wir tanzen traditionelle griechische Tänze, Unkostenbeitrag € 10,-, anschl. griechisches Buffet zugunsten der neuen Orgel.
Anmeldung und Leitung:
Ursula Mayer, ausgebildete Kreistanzlehrerin
Telefon: 02249/4090 oder 0664/73 56 56 56

HALTBARKEITS-LEBENSMITTEL-SAMMLUNG



für das Haus Immanuel am Gründonnerstag, **2. April** beim Abendmahlgottesdienst. Wir sammeln Mehl, Öl, Zucker, Teigwaren, Reis, Sugo, Dosen, Fertiggerichte, Suppen, Kaffee, Kakao, Schokolade, Süßwaren, usw. Bitte auf das Ablaufdatum achten! **DANKE!**